

## Folgendes Programm wird angeboten:

### Montag, 26.01.2009, 17:00 Uhr „Lebenszeichen“

Dieser Film setzt sich mit selbstverletzendem Verhalten von jungen Menschen auseinander, er begleitet fünf junge Frauen auf ihrem Weg aus diesem Teufelskreis.

Zur Eröffnungsveranstaltung (ca. 18:45 Uhr) findet ein öffentliches Diskussionsforum im Kino-Saal statt.

Selbstverletzendes Verhalten löst immer wieder ganz unterschiedliche Gefühle aus, nicht selten wird es missverstanden. Es hat unterschiedliche Formen und Ursachen.

Das Diskussionsforum soll insbesondere Raum für Fragen zum Thema geben.

Für die Transparenz der fachlichen Information bzw. das Aufzeigen von Hilfsmöglichkeiten steht das Johanniter-Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie zur Verfügung.

### Dienstag, 27.01.2009, 18:00 Uhr „Emoticons“

Der Film „Emoticons“ zeigt, wie psychisch gesunde Jugendliche in schweren Lebenskrisen (Trauer, Mobbing, Missbrauch) im Internet Halt und Hilfe finden.

Im Anschluss lädt die Rhein-Mosel-Fachklinik um ca. 19:30 Uhr zu einer Veranstaltung über Möglichkeiten und Grenzen der Selbsthilfe, auch über das Internet, in die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz ein.

Informiert wird über die Geschichte der Selbsthilfe-Idee und Erfahrungen der Mitglieder einer Selbsthilfegruppe. Jugendliche werden live einen Einblick in die modernsten Formen der Kommunikation im Internet geben.

Risiken und Chancen des world wide web werden mit einem Suchtexperten diskutiert.

### Mittwoch, 28.01.2009, 18:00 Uhr „Übergeschnappt“

Der Film erzählt in einer unkonventionellen und heiteren Art, wie ein junges Mädchen den Alltag mit ihrer psychisch kranken Mutter erlebt.

Unmittelbar nach dem Film findet keine Veranstaltung statt.

Es wird ein Begleitprogramm für Jugendliche und Schüler angeboten. Für die Vor- und Nachbereitung des Films im Unterricht oder in Jugendgruppen wird eine Info- und Arbeitsmappe zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung Bethesda und die Angehörigengruppe psychisch Kranker stellen einen „Expertenpool“ zur Verfügung, der für die entsprechende Nachbearbeitung des Filmes von Schulen oder Jugendgruppen angefordert werden kann.

Ansprechpartnerin für das Begleitprojekt ist Maria Thomas, Dipl.-Psychologin, Tel. 0261/92166-16, E-Mail: maria.thomas@stiftung-bethesda.de

### Donnerstag, 29.01.2009, 15:00 Uhr „Tougher Yet“ (Kurzfilm)

Der Film behandelt Themen wie Aids und Schwangerschaft und die sich daraus entwickelnde Sprachlosigkeit eines jungen Paares.

Unmittelbar nach diesem Film stehen Expertinnen der Aids-Beratung des Caritasverbandes und des „Haus Horizont“ im Kino zur Verfügung, um Fragen zu klären.

### „Der zweite Bruder“ (Kurzfilm)

Thema ist der Suizid eines Familienmitgliedes und dessen Folgen.

Auch hier besteht im Kinosaal die Möglichkeit zum Gespräch mit Mitarbeitern des Vereins zur Betreuung suizidgefährdeter Menschen (Tecum e. V.). Nach einem Suizid in der Familie zeigt sich die absolute Hilflosigkeit über das schreckliche Geschehen zu kommunizieren. Jeder versucht auf seine Weise mit der Situation fertig zu werden. Es kommt zu Schuldzuweisungen, Abwehrmechanismen und Unverständnis, weil jeder in sich selbst gefangen ist und leidet. Oft braucht es eine lange Zeit um das Geschehene zu verarbeiten und endlich um den geliebten Menschen, auch miteinander, trauern zu können.

### Donnerstag, 29.01.2009, 18:00 Uhr „Nacht vor Augen“

Im Mittelpunkt dieses Films steht ein junger Mann, der von einem Bundeswehreininsatz in Afghanistan nach Hause kommt. In seinem Umfeld wird er als „Held“ gefeiert, er selbst kann jedoch über seine gemachten Erfahrungen nicht sprechen.

Trifft der Film die Erfahrungen aus dem Alltag der Bundeswehr? Welche Hilfsmöglichkeiten stehen Soldaten bei Belastungsreaktionen zur Verfügung?

Fachkräfte aus dem Psychosozialen Netzwerk der Bundeswehr in Koblenz/Lahnstein berichten ab ca. 19:45 Uhr in der Kreisverwaltung von Ihrer Arbeit, stellen ihre speziellen Hilfsangebote vor und stehen für Fragen Rede und Antwort.

### Freitag, 30.01.2009, 18:00 Uhr „Recovery“

Dieser Film zeigt anschaulich persönliche Geschichten psychisch erkrankter Menschen, die gesundet sind und ihren Platz im Leben neu gefunden haben.

Im Anschluss (ca. 19:30 Uhr) informieren die Barmherzigen Brüder Saffig und das Betreute Wohnen Koblenz e. V. in der Kreisverwaltung über ihre Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten sowie die des Gemeindepsychiatrischen Verbundes. Die Experten stehen darüber hinaus für ein Diskussions- und Beratungsforum zur Verfügung.

### Dienstag, 03.02.2009, 16:00 Uhr Fachvortrag „Essstörungen im Kindes und Jugendalter“

Etwa 8% der weiblichen Jugendlichen leiden an Magersucht, Bulimie und Essanfällen. Im letzten Jahrzehnt hat sich das Verständnis der Essstörungen gewandelt. Die DRK Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Bad Neuenahr-Ahrweiler stellt in einem Vortrag in der Kreisverwaltung neue Erkenntnisse über die Entstehung und die aufrechterhaltenden Bedingungen sowie über die Therapie der Essstörungen dar.

Die in der Kreisverwaltung angebotenen, kostenlosen Begleitveranstaltungen sind vom Kino fußläufig zu erreichen.



Erwachsenwerden ist kein Kinderspiel!

Jugendliche müssen kämpfen, um in unserer Zeit zu bestehen.

Ausnahme | Zustand 2008 – Verrückt nach Leben präsentiert aktuelle nationale und internationale Filme, die von der Gedanken- und Gefühlswelt Heranwachsender erzählen.

Die Filme thematisieren jugendliche Lebenswelten mit Phasen von Einsamkeit, Angst, Hoffnungslosigkeit, Gewalt oder Suizid. Sie erzählen aber auch von ihrer Sehnsucht nach Liebe und Halt, von Ihren Kiesen und Grenzerfahrungen, von ihrer Selbstbehauptung inmitten einer unsicheren Welt der Erwachsenen. Vor allem aber zeigen sie, was junge Menschen stark macht: Freundschaft, Respekt, gebraucht und geliebt zu werden.

Wie kann man als junger Mensch in gesellschaftlichen Umbruchzeiten Resilienz – seelische Widerstandskraft – entwickeln?

Wie kann die psychische Gesundheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefördert werden?

#### Veranstaltungsorte:

Apollo Kino-Center Koblenz  
Löhrstraße 78-80  
56068 Koblenz

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz  
Bahnhofstraße 9  
56068 Koblenz

Parkplätze finden Sie u. a. im Hof der Kreisverwaltung (Zufahrt vom Friedrich-Ebert-Ring)

Kooperationspartner dieser Veranstaltungsreihe sind:

- Gesundheitsamt Mayen-Koblenz
- Odeon-Apollo Kino Center Koblenz
- Stiftung Bethesda St. Martin
- Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach
- Barmherzige Brüder Saffig
- Verein Betreutes Wohnen Koblenz e. V.
- DRK-Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Johanniter Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie Neuwied
- Angehörigengruppe Koblenz
- Sozialdienst katholischer Frauen
- Tecum e. V.
- Aids-Beratung Caritas Koblenz
- Haus Horizont
- Sozialer Fachdienst und Seelsorge der Bundeswehr
- Kreuzbund Selbsthilfegruppe „U30“

#### Kontaktadresse:

Gesundheitsamt Koblenz  
Neversstr. 4-6  
56068 Koblenz

Gabriele Bößler-Nick  
☎ 0261/914807-32 vormittags  
E-Mail [gabriele.boessler-nick@kvmyk.de](mailto:gabriele.boessler-nick@kvmyk.de)

Carmen Dreyer  
☎ 0261/914807-30  
E-Mail [carmen.dreyer@kvmyk.de](mailto:carmen.dreyer@kvmyk.de)

Internet [www.mayen-koblenz.de](http://www.mayen-koblenz.de)  
[www.beratungsfuehrer-myk.de](http://www.beratungsfuehrer-myk.de)

# Tage der seelischen Gesundheit

zum  
bundesweiten Filmfestival  
Ausnahme|zustand  
„Verrückt nach Leben“  
vom 26. Januar bis  
03. Februar 2009



eine Initiative des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz, in Kooperation mit dem Apollo Kino Koblenz und Fachkräften der gemeindenahe Psychiatrie, Beratungsstellen, Einrichtungen, Angehörigen und Mitgliedern der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft